

Schleswig-Holsteinische Häfen wachsen im Jahr 2014 um knapp 2%

## Kontinuierliches und solides Wachstum

Der Hafen Wyk auf Föhr übernimmt eine wichtige Funktion bei der Inselversorgung und im Passagierverkehr | Bild: GvSH

Zum vierten Mal in Folge veröffentlichen die schleswig-holsteinischen Häfen gemeinsam ihre Umschlagszahlen. Erneutes Wachstum zeigt die Notwendigkeit von funktionierender Infrastruktur im Hafenhinterland.

Insgesamt 51,3 Mio. t Ladung wurden im vergangenen Kalenderjahr über die Kaikanten der schleswig-holsteinischen Häfen verladen. Dies entspricht einer Steigerung von 1,8 % im Vergleich zum Jahr 2013, da nun fast eine Million Tonnen mehr bewegt wurden.

Das bereits im schleswig-holsteinischen Hafenentwicklungskonzept prognostizierte kontinuierliche und solide Wachstum der Seehäfen in Schleswig-Holstein bestätigt sich somit. Die Prognosen im Hafenentwicklungskonzept erwarten bis zum Jahr 2025 eine Gesamtumschlagsmenge von mehr als 70 Mio. t. Der umschlagstärkste Hafen des Landes ist weiterhin Lübeck, mit einem Anteil von etwa 50 % an der Gesamtumschlagsmenge, vor Brunsbüttel (22 %) und Kiel (12 %). Ein starkes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr konnte auch der noch junge und im Nord-Ostsee Kanal gelegene Schwerlasthafen Rendsburg Port verzeichnen.

Neben der logistischen Drehscheibenfunktion für Warenströme sind die Häfen in Schleswig-Holstein ebenso bedeutsamer Knotenpunkt für die Beförderung von Passagieren. Sowohl Passagierverkehre in den Segmenten der Kreuzfahrt, Fähr- und RoRo-Diensten sowie Inselverkehre werden an der Ost- und Westküste Schleswig-Holsteins abgewickelt. Rund 15 Mio. Passagiere nutzten die Häfen im Jahr 2014. Insbesondere die Häfen Puttgarden, Kiel, Dagebüll und Wyk auf Föhr sind hierbei hervorzuheben.

„Die Gesamtumschlagsmenge von mehr als 51 Mio. t und die Beförderung von rund 15 Mio. Passagieren in den Seehäfen unterstreicht weiterhin, welche hohe Bedeutung die Hafenwirtschaft und die maritime Branche für das Land Schleswig-Holsteins und bundesweit haben.“ erläutert Frank Schnabel, Vorstandsvorsitzender des Gesamtverbandes Schleswig-Holsteinischer Häfen e.V. (GvSH) und Geschäftsführer der SCHRAMM group. „Die Schleswig-Holsteinischen Häfen sind vielseitig und leistungsstark und als einziges deutsches Bundesland mit direktem Zugang zu zwei Meeren kommt diesen Häfen eine besondere Rolle zu,“ führt Schnabel weiter aus. „Im Hinblick auf die zu erwartenden Umschlagssteigerungen müssen rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen getroffen werden, damit die Waren- und Passagierströme auch zukünftig reibungslos über unsere Häfen laufen können. Hierbei sind funktionstüchtige

und den Anforderungen entsprechend ausgebaute Hafenhinterlandanbindungen zwingend notwendig.“

Wie in jedem Jahr wird auch 2015 wieder der Schleswig-Holsteinische Hafentag stattfinden. Erstmals wird Rendsburg Veranstaltungsort sein. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. **Dü**

[www.schrammgroup.de](http://www.schrammgroup.de)  
 Am Südufer | 25541 Brunsbüttel  
 Tel. +49 (4852) 83 01-0

## SCHRAMM group




-  **Schlepper und maritime Dienstleistungen**  
Europaweite Verschleppungen und Seetransporte mit eigenen Schleppern und Pontons
-  **Häfen, Logistik und Agentur**  
Universalhäfen mit trimodaler Verkehrsanbindung. Umschlag, Transport, Lagerung, Komplettlösungen
-  **Offshore Consulting**  
Logistikkonzepte für Offshore-Windparks, Bauaufsichten, Barge- und Tow master, Supercargo, Operation
-  **Engineering und Schiffbau**  
Von der Idee bis zur Turn-Key-Lösung, Design und Bauüberwachung im Bereich Spezialschiffbau
-  **CARGO SERVICE**